

Masterstudiengang Sozialmanagement Studienplan*

*gemäß der Studien- und Prüfungsordnung vom 09. August 2018 / laut FKR-
Beschluss vom 25.10.2023 gültig für das Wintersemester 2023/24

Inhalt

1. Allgemeine Hinweise.....	3
2. Aufbau des Studiums, Lehrangebote und Prüfungen.....	3
3. Dozent:innen und Modulverantwortliche	9
4. Erläuterungen	11

1. Allgemeine Hinweise

Ab dem Wintersemester 2018/2019 gilt für den weiterbildenden Masterstudiengang Sozialmanagement eine neue Studien- und Prüfungsordnung ([SPO](#)). Gemäß der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule München ([ASPO](#)) muss zur Sicherstellung des Lehrangebotes und zur Information der Studierenden ein Studienplan erstellt werden, aus dem sich der Ablauf des Studiums im Einzelnen ergibt.

Zweck des Studienplans

Der Studienplan basiert auf der ab dem Wintersemester 2018/19 gültigen SPO zum Masterstudiengang Sozialmanagement vom 09.08.2018 (siehe oben).

Er orientiert die Studierenden über den Ablauf des Studiums im Einzelnen und enthält Informationen zu Modulen und Studienangebot pro Semester, zu Prüfungen und Modularbeiten, zu Dozent:innen und Prüfer:innen, die über die Informationen in der SPO hinausgehen, und gibt wichtige Hinweise zur effektiven Gestaltung des Studiums.

Der Studienplan enthält insbesondere Regelungen und Angaben über

- die Aufteilung der Semesterwochenstunden und der ECTS-Kreditpunkte je Modul und Studiensemester,
- die Art der Lehrveranstaltungen in den einzelnen Modulen,
- die Unterrichts- und Prüfungssprache, soweit diese nicht Deutsch ist,
- die Studienziele und Studieninhalte der einzelnen Module,
- die Form der jeweils geforderten Prüfung,
- die Bearbeitungszeit für das Anfertigen schriftlicher Prüfungen und Modularbeiten,
- nähere Bestimmungen zu Form und Verfahren der einzelnen Prüfungen,
- die Anmeldetermine und das Verfahren für die Masterarbeit.

Rechtliche Bestimmungen

Es gelten die Bestimmungen

- der Rahmenprüfungsordnung ([RaPO](#)),
- der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule für Angewandte Wissenschaften München ([ASPO](#))
- der aktuellen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Sozialmanagement ([SPO](#)).

Studienziel nach SPO

Ziel des weiterbildenden gebührenpflichtigen Masterstudiums Sozialmanagement ist es, die Studierenden zu befähigen, Managementfunktionen in Dienstleistungsorganisationen der Sozialwirtschaft, in der Freien Wohlfahrtspflege, bei öffentlichen Trägern und privatwirtschaftlichen Organisationen bzw. auch in selbständiger sozialunternehmerischer Tätigkeit, fachlich fundiert, innovativ und verantwortungsbewusst wahrzunehmen.

Weitere zentrale inhaltliche Ziele sind die Befähigung zur empirischen Forschung und die darauf aufbauende Entwicklung neuer Konzepte und Methoden sowie die europäische Ausrichtung in ausgewählten, für das Management sozialwirtschaftlicher Organisationen relevanten Themenbereichen.

Der Masterstudiengang ist Teil des europaweiten Joint-Degree-Programms Social Work and Social Economy (SOWOSEC).

2. Aufbau des Studiums, Lehrangebote und Prüfungen

Im Folgenden erfahren Sie mehr über die Aufteilung der Semesterwochenstunden und der ECTS-Kreditpunkte je Modul und Studiensemester und über die Art der Lehrveranstaltungen bzw. Prüfungen in den einzelnen Modulen.

Art des Studiums und Regelstudienzeit

Der Masterstudiengang wird als Teilzeitstudium angeboten, das einen hohen Anteil an Selbststudium

enthält und neben einer Berufstätigkeit absolviert werden kann.

Die Regelstudienzeit des Masterstudiengangs umfasst fünf Studiensemester inklusive der Masterarbeit. Der Eintritt in das erste Semester ist zum Wintersemester eines Jahres möglich.

Überblick über Aufbau, Module und Prüfungen pro Semester

Die Abbildung zeigt das Masterstudium im Überblick. Die genaue Beschreibung der Inhalte und der Lernziele der zehn Module können Sie im Modulhandbuch nachlesen. Die Module 5 und 6 enthalten zusätzlich zu den Präsenzveranstaltungen jeweils ein Internetseminar, in dem Sie über einige Wochen hinweg eine virtuelle Gruppenarbeit durchführen. Modul 8 enthält zusätzlich einen 14-tägigen Präsenzaufenthalt entweder im Ausland oder in München zusammen mit einer Gruppe ausländischer Studierender.



ECTS und Workload in den folgenden Tabellen geben Ihnen Auskunft darüber, mit wieviel Zeitaufwand Sie pro Modul zu rechnen haben. Inkludiert sind die Präsenzzeiten, das Selbststudium, der E-Learning-Anteil und die Prüfungsvorbereitungen bzw. das Erstellen von Modularbeiten und Masterarbeit. Ein ECTS-Punkt entspricht einem zeitlichen Arbeitsaufwand von circa 25 Stunden, wobei berücksichtigt ist, dass Sie sich auch während Ihrer Berufstätigkeit mit Inhalten und Projekten des Studiums auseinandersetzen.

Eine Präsenzstunde (LVS) umfasst 45 Minuten. Die Lehrveranstaltungen in Präsenz werden standardmäßig in Blockwochenenden (Do-Sa) und jeweils einmal pro Kohorte angeboten.

Die Abkürzungen in den Tabellen auf den folgenden Seiten werden in der Legende auf Seite 12 erklärt. Die laufenden Nummern in der Abbildung und in den Tabellen beziehen sich auf die Module 1 bis 10.

		Semester/LVS					ECTS	Prüfungsform	Workload
Nr.	Modul/ Veranstaltungstitel	1	2	3	4	5	120		
1	Grundlagen des Sozialmanagements						10	ModA	250 h
1.1	Sozialpolitische und volkswirtschaftliche	18	18						

	Grundlagen im nationalen und EU-Kontext								
1.2	Organisations- und managementtheoretische Grundlagen	18							
1.3	Coaching I	9							
2	Betriebliche Grundlagen						12	ModA	300 h
2.1	Betriebswirtschaft sozialer Organisationen	27							
2.2	Finanzierung sozialer Organisationen/Sozialökonomie	27							
3	Rechtliche Grundlagen des Sozialmanagements						8	ModA	200 h
3.1	Organisations- u. Unternehmensrecht			9					
3.2	Ausgewählte Aspekte des EU-Rechts		9						
3.3	Arbeitsrecht		9						
3.4	Leistungserbringungsrecht			9					
4	Angewandte Sozialforschung/Praxisforschung						12	ModA	300 h
4.1	Grundlagen empirischer Sozialforschung		9						
4.2	Methoden und Techniken quantitativer und qualitativer Sozialforschung		18						
4.3	Entwicklung und Umsetzung von Praxisforschungsprojekten		9						
4.4	Coaching II		9						
5	Management des Organisationswandels						12	ModA	300 h
5.1	Organisation und Managementkonzepte		18						
5.2	Organisationsanalyse und –entwicklung		18						
5.3	Change-Management: Steuerung von Veränderungsprozessen		18						
6	Personalmanagement						10	ModA	250 h
6.1	Personalentwicklung			27					
6.2	Personalführung – Leadership			18					
6.3	Personalwirtschaft			9					
6.4	Coaching III			9					
7	Ressourcenmanagement						10	ModA	250 h
7.1	Qualitätsmanagement und Controlling				36				
7.2	Wissensmanagement/Sozialinformatik				18				
8	Interkulturelles Projektmanagement im EU-Kontext						10	ModA	250 h
8.1	Projektentwicklung und –management			18					
8.2	EU-Förderstrukturen und Förderprogramme	9							
8.3	Kooperationen und Projektmanagement im EU-Kontext			36					
8.4	Coaching IV			9					
9	Strategieplanung, Marketing und Unternehmensgründung						12	ModA	300 h
9.1	Strategische Planung / Sozialplanung				18				
9.2	Marketing				18				
9.3	Unternehmensgründung				18				
9.4	Coaching V				9				
10	Masterprojekt						24	MA, mdlP	600 h
10.1	Tutorium				18				
10.4	Coaching VI				9				
10.2	Masterarbeit								
10.3	Masterkolloquium								

Lehrangebote je Studiensemester

In den folgenden Tabellen können Sie pro Semester nachvollziehen, welche Lehrveranstaltungen Sie besuchen werden, wann Sie in den Internetseminaren tätig sind und welche Leistungsnachweise Sie zu erbringen haben.

1. Studiensemester (108 LVS; 7,2 SWS)

Nr.	1. Studiensemester	LVS	Prüfungsform	Veranstaltungsform	ECTS
1.1	Sozialpolitische und volkswirtschaftliche Grundlagen im nationalen Kontext	18	ModA	SU	10
1.2	Organisations- und managementtheoretische Grundlegung	18		SU	
1.3	Coaching I	9		Ü	
2.1	Betriebswirtschaft sozialer Organisationen	27	ModA	SU	12
2.2	Finanzierung sozialer Organisationen/ Sozialökonomie	27		SU, Ü	
8.2	EU-Förderstrukturen und Förderprogramme	9		SU	-
				Summe ECTS	22

2. Studiensemester (135 LVS, 9 SWS)

Nr.	2. Studiensemester	LVS	Prüfungsform	Veranstaltungsform	ECTS
1.1	Sozialpolitische und volkswirtschaftliche Grundlagen im EU-Kontext	18		SU	-
4.1	Grundlagen empirischer Sozialforschung	9	ModA	SU	12
4.2	Methoden und Techniken quantitativer und qualitativer Sozialforschung in ihrer Bedeutung für das Sozialmanagement	18		SU	
4.3	Entwicklung und Umsetzung von Praxisforschungsprojekten	9		Proj	
4.4	Coaching II	9		Ü	
5.1	Organisation und Managementkonzepte	18	ModA	SU	12
5.2	Organisationsanalyse und -entwicklung	18		SU	
5.3	Change-Management: Steuerung von Veränderungsprozessen	18		SU, IS	
3.2	Ausgewählte Aspekte des EU-Rechts	9	ModA	SU	-
3.3	Arbeitsrecht	9		SU	
				Summe ECTS	24

Zu 5.3: Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung findet das Internetseminar (IS) *Change-Management* statt, das ein online-gestütztes Selbststudium bzw. interaktive Gruppenarbeiten von ca. 60 Zeitstunden sowie Interaktion mit und Rückmeldungen der Dozent:innen umfasst.

3. Studiensemester (144 LVS; 9,6 SWS)

Nr.	3. Studiensemester	LVS	Prüfungs- form	Veranstaltungs- form	ECTS
3.1	Organisations- und Unternehmensrecht	9	schrP	SU	8
3.4	Leistungserbringungsrecht	9		SU	
6.1	Personalführung	18	ModA	SU, IS	10
6.2	Personalwirtschaft	9		SU	
6.3	Personalentwicklung	27		SU	
6.4	Coaching III	9		Ü	
8.1	Projektentwicklung und –management	18	ModA	SU	10
8.3	Kooperationen und Projektmanagement im EU-Kontext	36		Proj	
8.4	Coaching IV	9		Ü	
				Summe ECTS	28

Zu 6.1: Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung findet das Internetseminar (IS) *Konfliktmanagement* statt, das ein online-gestütztes Selbststudium bzw. interaktive Gruppenarbeiten von ca. 35 Zeitstunden sowie Interaktion mit und Rückmeldungen der Dozent:innen umfasst.

Zu 8.3: Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung findet ein *14-tägiger Präsenzaufenthalt* entweder im Ausland an einer der SOWOSEC-Partnerhochschulen oder in München an der HM zusammen mit einer Gruppe Studierender der Partnerhochschulen statt.

4. Studiensemester (144 LVS; 9,6 SWS)

Nr.	4. Studiensemester	LVS	Prüfungs- form	Veranstaltungs- form	ECTS
7.1	Qualitätsmanagement und Controlling	36	ModA	SU	10
7.2	Wissensmanagement/Sozialinformatik	18		SU	
9.1	Strategische Planung/Sozialplanung	18	ModA	SU	12
9.2	Marketing	18		SU	
9.3	Unternehmensgründung	18		SU	
9.4	Coaching V	9		Ü	
10.1	Mastertutorium	18	MA	Ü	-
10.4	Coaching VI	9		Ü	
				Summe ECTS	22

5. Studiensemester (0 LVS; 0 SWS)

Nr.	5. Studiensemester	LVS	Prüfungsform	Veranstaltungsform	ECTS
10.2	Masterarbeit		MA	-	24
10.3	Masterkolloquium		mdLP, 60 Min		
				Summe ECTS	24

Modulhandbuch

Im Modulhandbuch des Studiengangs finden Sie eine genaue Beschreibung der Inhalte und der Lernziele aller Module. Dort werden auch von den jeweiligen Dozent:innen ausgewählte Basisliteratur bzw. die

Studienbriefe genannt, die in der Lehrveranstaltung eingesetzt werden bzw. die zur Vorbereitung und zum Selbststudium anleiten.

Prüfungen generell

Eine Übersicht über die Prüfer:innen, Prüfungstermine und Abgabefristen im Konkreten finden Sie zu Beginn Ihres Studiums auf der Lernplattform.

Im 1. und 2. Semester sind jeweils zwei, im 3. Semester drei und im 4. Semester zwei Prüfungsleistungen zu erbringen. Im 5. Semester folgt die Masterarbeit.

Jedes Modul schließt mit einer Prüfung ab, diese werden mehrheitlich studienbegleitend erbracht. Dafür steht in der Regel ein zeitlicher Rahmen von 8 bis 12 Wochen zur Verfügung. Eine Verlängerung der Abgabefrist ist nach Rücksprache mit den Dozent:innen möglich.

Eine Rückmeldung zu den Prüfungsergebnissen erfolgt in der Regel nach vier bis sechs Wochen.

Die schriftlichen Prüfungen (Module 2 und 3) finden jeweils am Ende des Semesters statt. Bei Nichtbestehen einer schriftlichen Prüfung haben die Studierenden die Möglichkeit, diese nach etwa vier bis sechs Wochen nach Bekanntgabe der Ergebnisse oder alternativ am Ende der Vorlesungszeit des nachfolgenden Semesters nachzuholen.

Unter Modularbeit (ModA) wird eine wissenschaftliche Ausarbeitung verstanden. Diese Ausarbeitung ist eine schriftliche Leistung, in der die Fähigkeit zu zeigen ist, eine anspruchsvolle wissenschaftliche bzw. wissenschaftlich- anwendungsorientierte Fragestellung mit den wissenschaftlichen Methoden der jeweiligen Fachdisziplin selbstständig zu bearbeiten. Es soll nachgewiesen werden, dass eine den Lernergebnissen des jeweiligen Moduls entsprechende Fragestellung unter Beachtung der Richtlinien für wissenschaftliches Arbeiten vollständig bearbeitet werden kann – von der Analyse über die Konzeption bis zur Umsetzung. Mögliche Formen, die sich in ihrem jeweiligen Anspruchsniveau unterscheiden, sind z.B. Thesepapier, Abstract, Essay, Studienarbeit, Seminararbeit etc. Die wissenschaftliche Ausarbeitung kann durch eine Präsentation und ggf. ein Kolloquium begleitet werden, um die kommunikative Kompetenz des Präsentierens von wissenschaftlichen Themen vor einer Zuhörerschaft zu überprüfen. Die konkreten Bestandteile der jeweiligen wissenschaftlichen Ausarbeitung und die damit zu prüfenden Kompetenzen sind im Folgenden bzw. im Modulhandbuch aufgeführt.

Prüfungen pro Modul

Die Module 1, 5 und 7 („Grundlagen des Sozialmanagements“, „Management des Organisationswandels“, „Ressourcenmanagement“) werden mit einem studienbegleitenden Leistungsnachweis in Form einer anwendungsorientierten (Theorie-Praxis-) Transferaufgabe (Module 1 und 7) bzw. einer Fallbearbeitung (Modul 5) abgeschlossen. Die Studierenden erhalten praxisbezogene Aufgabenstellungen aus dem Sozialmanagement, welche unter Rückgriff auf in den Modulen behandelte Theorie- und Handlungsansätze bearbeitet werden.

Die primär wissensbezogenen Module 2 und 3 („Rechtliche Grundlagen“ bzw. „Betriebswirtschaftliche Grundlagen“) werden mit schriftlichen Prüfungen abgeschlossen. Hier steht der Kenntniserwerb im Vordergrund.

Die Prüfungsleistungen der Module 4 und 8 fokussieren auf Planung, Umsetzung, Auswertung und Reflexion eines Projektes. Bei der Präsentation des Exposés (Modul 4) wie auch des Projektberichtes (Modul 8) wird erwartet, dass die jeweiligen Vorstellungen inhaltlich-fachlich fundiert und differenziert, klar strukturiert, unter kompetenter Einbindung geeigneter Medien dargestellt werden. Über die Präsentation und das sich hier anschließende Fachgespräch sollen die Studierenden neben den fachlich-methodischen Kompetenzen auch interkulturelle, kommunikative, soziale und personale Kompetenzen zeigen.

In Modul 4 („Angewandte Sozialforschung/Praxisforschung“) geht es um ein Forschungsprojekt; Erkenntnisinteresse, Forschungsfrage und Forschungsdesign werden in einem Exposé dargelegt, präsentiert und im Rahmen eines Fachgesprächs einer kritischen Prüfung unterzogen. Das anwendungsorientierte Forschungsprojekt wird mit einem Forschungsbericht abgeschlossen. Dieser wird bewertet und bildet die Grundlage für die Modulnote.

In Modul 8 („Interkulturelles Projektmanagement im EU-Kontext“) bearbeiten studentische Arbeitsgruppen, deren Mitglieder sich aus verschiedenen Nationen des Partnernetzwerks SOWOSEC zusammensetzen, einen praxisbezogenen Projektauftrag aus einem Aufgabenfeld des Sozialmanagements, bei dem auch europäische Förderstrukturen und -programme zu prüfen und zu beachten sind. Bezug genommen wird auf ein für die jeweiligen nationalen Strukturen typisches Sozialunternehmen im Umfeld der Partnerhochschule, welche die Studierenden für ihren Auslandsaufenthalt gewählt haben. Studierende im Masterstudiengang der HM, welche keinen Joint-Degree-Abschluss anstreben, absolvieren dieses Projekt im Rahmen einer international zusammengesetzten studentischen Arbeitsgruppe vor Ort. Die Ergebnisse werden von der Arbeitsgruppe präsentiert und im Rahmen eines anschließenden Fachgesprächs einer kritischen Prüfung unterzogen. Modul 8 wird mit einem Projektbericht abgeschlossen. Dieser wird bewertet und bildet die Grundlage für die Modulnote.

Für die Module 6 und 9 („Personalmanagement“ und „Strategieplanung, Marketing und Unternehmensgründung“) ist die Anfertigung einer Studienarbeit vorgesehen. Im Vordergrund stehen die theoretische

Vertiefung und der differenzierte Transfer von Theorien auf ein Handlungs- und Aufgabenfeld des Sozialmanagements. Die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, relevante Wissensbestände für die Analyse und Einordnung von Managementaufgaben im Kontext von Organisationen und ihres jeweiligen Umfeldes bzw. für innovative Vorhaben zu sondieren, aufzubereiten und zu nutzen, Handlungsoptionen ausgewogen zu diskutieren und Handlungsansätze nachvollziehbar begründet darzulegen.

Masterarbeit und Kolloquium

Die Masterarbeit kann zum 15.06. und 15.12. eines Jahres angemeldet werden. Die Bearbeitungszeit beträgt sechs Monate. Auf Anfrage ist ein individueller Anmeldetermin möglich.

Bitte beachten Sie die Anmerkungen unter § 5 Masterarbeit der SPO zu Voraussetzungen und Wiederholung einer nicht bestandenen Masterarbeit.

Das konkrete Anmeldeverfahren wird im „Informationsblatt zur Masterarbeit und zum Masterkolloquium“, Stand 05/2021, beschrieben; dieses finden Sie auf der Lernplattform. Um eine Masterarbeit anmelden zu können, muss das vollständig ausgefüllte und von Ihnen bzw. von dem/der Erstgutachter:in unterschriebene Anmeldeformular termingerecht bei der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses und bei der Studienangebotsmanagerin vorliegen.

Falls Sie einen Joint-Degree-Abschluss erwerben wollen, wird in die Betreuung und Begutachtung der Masterarbeit ein Mitglied des Lehrkörpers einer der am Programm „Social Work and Social Economics“ (SOWOSEC) beteiligten Partnerhochschulen eingebunden.

Die Masterarbeit wird von zwei Prüfer:innen begutachtet, von denen mindestens eine/r Lehraufgaben im Masterstudiengang Sozialmanagement wahrnimmt.

Unterrichts- und Prüfungssprache

Lehrveranstaltungen in den Modulen 1 und 8 sowie Lehrveranstaltungen der genannten Module, in welche Gastdozent:innen ausländischer Partnerhochschulen bzw. auch Studierende von Partnerhochschulen integriert sind (wie bei Modul 8), erfolgen in der Regel in englischer Sprache. Auch wenn kein Joint-Degree-Abschluss erworben wird bzw. kein Auslandsaufenthalt erfolgt, beinhaltet Modul 8 eine 14-tägige Projektarbeit in international zusammengesetzten Gruppen an der Hochschule München.

3. Dozent:innen und Modulverantwortliche

Im Folgenden finden Sie einen Überblick über die kontinuierlich im Studiengang lehrenden Professor:innen und Lehrbeauftragten. Sie können außerdem sehen, welche Dozent:in die Verantwortung für ein Modul innehat.

Die Lehrenden im Studiengang sind einschlägig ausgewiesen, verfügen über vielfältige Praxiserfahrungen im Management sozialer Organisationen und engagieren sich in entsprechenden Forschungsprojekten. Die Lehrbeauftragten verfügen über breite und nachgewiesene Praxiserfahrungen.

Genaue Informationen zu den Dozent:innen und Prüfer:innen finden Sie auf der Lernplattform jeweils zu Beginn einer Kohorte.

Überblick Dozent:innen Stand 25.10.2023

Prof. Dr. Patricia Arnold
Hochschule München

Lehre in den Modulen 1 / Grundlagen des Sozialmanagements und
7 / Ressourcenmanagement (Modulverantwortung)

Prof. Dr. em. Herbert Bassarak
Georg-Simon-Ohm Hochschule Nürnberg

Lehre in Modul 9 / Strategieplanung, Marketing und Unternehmensgründung

RA Nathalie Bauer (Lehrbeauftragte)

Juristin, Kanzlei Huber und Olsen und Hochschule München

Lehre im Modul 6 / Personalmanagement (Konfliktmanagement)

Em. Prof. Dr. Johann Dotzler

Hochschule München Lehrbeauftragter

Lehre in Modul 4 / Angewandte Sozialforschung/Praxisforschung (Modulverantwortung)

Prof. Dr. Wolfgang Gehra

Hochschule München

Lehre in den Modulen 6 / Personalmanagement (Modulverantwortung) und

7 / Ressourcenmanagement und 9 / Strategieplanung, Marketing und Unternehmensgründung

Hans-Jürgen Haak (Lehrbeauftragter)

Hochschule München

Lehre in Modul 8 / Interkulturelles Projektmanagement im EU-Kontext

Prof. Dr. Angelika Iser

Hochschule München

Lehre im Modul 6 / Personalmanagement

Sonja Kennerknecht (Lehrbeauftragte)

Dipl.-Sozpäd. Amt für Jugend und Familie Fürstenfeldbruck

Lehre in Modul 2 / Betriebswirtschaftliche Grundlagen des Sozialmanagements

Prof. Dr. Ute Kötter

Hochschule München

Lehre in den Modulen 3 / Rechtliche Grundlagen und Modul 1/EU-Grundlagen

Prof. Dr. Ludger Kolhoff

Hochschule Braunschweig-Wolfenbüttel

Lehre in Modul 1 / Startseminar

Kurt Füglein (Lehrbeauftragter)

Dipl.-Ing., Evangelische Hochschule Nürnberg

Lehre in Modul 6 / Personalmanagement

RA Matthias Lauer (Lehrbeauftragter)

Jurist, Kanzlei Lauer und Harthun

Lehre in Modul 3 / Rechtliche Grundlagen des Sozialmanagements

Antje Muhl (Lehrbeauftragte)

Juristin, Der PARITÄTISCHE, Landesverband Bayern

Lehre in Modul 3 / Rechtliche Grundlagen des Sozialmanagements

Markus Nowak (Lehrbeauftragter)

Dipl. Sozialgeograph, Sozialplaner (DV), Betriebswirt (IWW)

Lehre in Modul 9 / Strategieplanung, Marketing und Unternehmensgründung

Prof. Dr. Jochen Ribbeck

Katholische Stiftungshochschule München

Lehre in Modulen 5 / Management des Organisationswandels und 6 / Personalmanagement

Melanie Schäffenacker

Dip.-Soz.Päd. (FH), Familientherapeutin

Coaching und Lehre in Modul 8 / Interkulturelles Projektmanagement im EU-Kontext

Prof. Dr. Klaus Schellberg

Evangelische Fachhochschule Nürnberg

Lehre in Modul 2 / Betriebswirtschaftliche Grundlagen des Sozialmanagements
(Modulverantwortung)

Prof. Dr. Jutta Schröten (komm. Studiengangleitung)
Hochschule München

Lehre in den Modulen 1 / Grundlagen des Sozialmanagements (Modulverantwortung) / Modul 6
Personalmanagement (Konfliktmanagement), Modul 9 Marketing und Modulverantwortung,
Modul 10 / Mastermodul (Modulverantwortung)

Petra Sievers
Ev. Hochschule Ludwigsburg, Lehrbeauftragte
Lehre in Modul 4 / Angewandte Sozialforschung/Praxisforschung

Prof. Dr. Gabriele Vierzigmann (stellv. komm. Studiengangleitung)
Hochschule München
Lehre in den Modulen 1 / Grundlagen des Sozialmanagements, 5 / Management des
Organisationswandels (Modulverantwortung) und 10 / Mastermodul

Prof. Dr. Markus Witzmann
Hochschule München
Lehre in Modul 7 / Ressourcenmanagement

Dr. phil. Wolfgang Werth
Erziehungswissenschaftler
Coaching

4. Erläuterungen

Legende zu den in den Tabellen verwendeten Abkürzungen

ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
IS	Internetseminar
LB	Lehrbeauftragte/r
LBA	Lehrkraft für besondere Aufgaben
LN	Leistungsnachweis
LVS	Lehrveranstaltungsstunde(n)
MA	Masterarbeit
mdIP	Mündliche Prüfung
ModA	Modulararbeit
Proj	Projekt
schrP	Schriftliche Prüfung
SU	Seminaristischer Unterricht
SWS	Semesterwochenstunde(n)
Ü	Übung

Legende zu den in den Tabellen und im Modulhandbuch verwendeten Begrifflichkeiten

Modulnr.:	Identifizierende Nummer der Lehrveranstaltung (LV)
Titel:	Bezeichnung der Lehrveranstaltung nach SPO, erscheint auf dem Zeugnis
Verwendbarkeit:	Beschreibt den Zusammenhang zwischen den Modulen
Modultyp:	Kennzeichnet, ob es sich um ein Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul handelt
Lehrsprache:	Sprache, in der die Lehrveranstaltung abgehalten wird
Modulinhalte:	Grobe Übersicht der Lehrinhalte / Gliederung des Lehrstoffes.
Modulverantwortung:	Pro Modul wird ein modulverantwortlicher Lehrender ausgewählt, dem die Koordination der Inhalte der Lehrveranstaltungen im Modul obliegt.
Modularbeiten:	Werden in der Regel studienbegleitend erbracht. Sofern nicht anders angegeben, ist eine Bearbeitungsdauer von 8 bis 12 Wochen vorgesehen, der Umfang beträgt in der Regel zwischen 12 und 20 Seiten. Die genaue Seitenanzahl wird modulspezifisch festgelegt. Die Ausgabe der Modularbeit (ModA) bzw. die Aufgabenstellung inkl. der

Festlegung des jeweiligen Abgabetermins erfolgt durch den/die jeweilige Prüfer:in über die Lernplattform. Die Abgabe der fertiggestellten ModA erfolgt digital mittels Hochladen der entsprechenden Dateien auf die Lernplattform. Unter Modularbeit wird eine wissenschaftliche Ausarbeitung verstanden. Diese Ausarbeitung ist eine schriftliche Leistung, in der die Fähigkeit zu zeigen ist, eine anspruchsvolle wissenschaftliche bzw. wissenschaftlich-anwendungsorientierte Fragestellung mit den wissenschaftlichen Methoden der jeweiligen Fachdisziplin selbstständig zu bearbeiten.

- Semester:** Studiensemester, dem die Lehrveranstaltung zugeordnet ist und in dem sie zweckmäßigerweise besucht werden sollte.
- LVS:** „Lehrveranstaltungsstunde“ (à 45 Minuten), d.h. Anzahl der Präsenzstunden, die in dem Modul angeboten werden.
- ECTS-Credits:** 1 ECTS-Punkt entspricht einem zeitlichen Arbeitsaufwand von ca. 25 Stunden.
- Workload in h:** Arbeitsbelastung der Studierenden (Angaben in Stunden, aufgeteilt in Kontaktzeit, d.h. Lehrveranstaltungen in Präsenz, und Selbststudium inkl. E-Learning).
- Angebotsfrequenz:** Lehrveranstaltungen in Präsenz werden standardmäßig in Blockwochenenden (Do-Sa) und einmal pro Kohorte angeboten.
- Teilnahme-voraussetzungen:** Module, die zweckmäßigerweise erfolgreich abgeschlossen sein sollten, bevor man das genannte Modul besucht.
- Prüfungsform:** Art des Leistungsnachweises / der Prüfung zur Ermittlung einer Note bzw. des Prädikats bestanden / nicht bestanden.
- Zugelassene Hilfsmittel:** Die jeweils zugelassenen Hilfsmittel geben die Prüfer:innen vor den Prüfungen bekannt. Ohne weitere Angaben ist nur ein nicht programmierbarer Taschenrechner zugelassen.
- Lernziele/Kompetenzen:** Beschreiben, was die Studierenden nach dem erfolgreichen Besuch der Lehrveranstaltung gelernt haben sollen.
- Lehr-/Lernmethoden:** Methoden, die zum Erreichen der angestrebten Lernergebnisse bzw. Kompetenzen führen.
- Literatur/Studienbriefe:** Im Modulhandbuch werden von den Dozent:innen ausgewählte Basisliteratur bzw. die Studienbriefe genannt, die in der Lehrveranstaltung verwendet werden bzw. zur Vorbereitung dienen.

Die Regelungen gelten bis auf Widerruf durch den Fakultätsrat der FK 11.

München, 25.10.2023